

# Premiere: Big Band mit Beatles-Salsa-Projekt

### LVZ-Pressfest am Sonnabend bietet echten Musik-Mix

Wurzen (db). Der Wettergott spielt mit am kommenden Sonnabend, wenn die LVZ zu ihrem Pressfest in den Wurzener Badergraben lädt: Sonne und sommerliche Temperaturen sind angesagt. Was passt da besser als südamerikanische, heiße Rhythmen. Dafür sorgen werden die Mitglieder der Big Band der Musikschule Muldental. Zum ersten Mal werden die jungen Musiker des Orchesters ihr „Beatles-Salsa-Projekt“ präsentieren. „Das ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe“, weiß Musikschul-Chef Roland Krause. Die Salsa-Rhythmen seien schwer zu verinnerlichen und durchaus ungewohnt für europäische Musiker. „Der musikalische Stoff verlangt besonderes handwerkliches Können an den Instrumenten“, so Krause, der gemeinsam mit Musiklehrer Andreas Pötzel das Projekt begleitet.

**LVZ-PRESSEFEST im Muldental**

Bereits seit Dezember 2006 proben die Big Band-Mitglieder an der reizvollen Aufgabe. Musikalische Grundlage bildet die CD „Tropical Tribute to the Beatles“ – ein Salsa-Sampler, auf dem sich solche Salsa-Größen wie Toni Vega, Gueiako oder Johnny Rivera verewigt haben. Im ersten Teil ihres Gigs während des Pressfestes (17.45 bis 19 Uhr) wollen die 13 Big Band-Musikanten die Bühne zum Schwingen bringen. „Wir werden fünf Beatles-Stücke, die Andrea Höhne, ein ehemaliges Mitglied unserer Einrichtung, arrangiert hat, präsentieren. Lassen Sie sich überraschen, spitzen Sie die Ohren – auch so können die Beatles-Klassiker klingen“, lockt Andreas Krause.

Den Reigen der Live-Musik auf der Bühne eröffnen wird ein Ensemble, das

im Muldental gewiss zum Urgestein der Volksmusikszene zu zählen ist (13 bis 15 Uhr). Die Original Lauterbacher Dorfmusikanten greifen seit 1952 in Saiten und Tasten – vor allem natürlich zum Blech. Gepflegt wird die Blasmusik im Stile des großen Ernst Mosch. Zum Repertoire gehören Walzer, Polkas, Märsche, Volkslieder, Stimmungs- und Volksmusiktitel oder Schlager, die umrahmt von einer erfrischenden Moderation, dargeboten werden.

Einen Ranzen schnürt man, einen Ranzen hat man oder ein Ranzen ist man. Mindestens das letzte trifft mit Sicherheit auf Jörg Schöllig (e-git), Peter Heinze (drums), Jan Bluschke (e-git) und Axel Slotta (keyboard) zu. Das musikalische Kleeblatt hat sich seit einigen Jahren unter der Bezeichnung „Thammenhainer Ranzen“ weit über die Gemeinde hinaus einen Namen gemacht. Auf die Frage, woher der kommt, antworten Slotta und Heinze mit einer Pose. Sie stellen sich gegenüber, drücken ihre Bäuche weit raus, so dass sie wie zwei kleine Fässer zusammen stoßen. Die Frage ist damit beantwortet. „Ranzen“ – umgangssprachlich für dicker Bauch – bedeutet in dem Falle aber mehr. Denn die Musik, die die vier machen, ist so ursprünglich und mitreißend, wie nur Musik sein kann, die wirklich aus dem Bauch kommt. Vor allem von dort, wo das Herz liegt. Der Bogen des Repertoires spannt sich von Blues über Rock bis hin zu Tanzmusik und Stimmungsliedern. Kräftig gewürzt wird das Ganze mit deftig-bodenständigem Witz. Auf der Pressfest-Bühne sind die Ranzen zwischen 15 und 17 Uhr.



Ranzen im Quartett: Die „Thammenhainer Ranzen“ öffnen am Sonnabend ihre musikalischen Tortister auf der LVZ-Pressfest-Bühne. Archiv-Foto: Andreas Röse



Gestern in Pirna: Nach der Auszeichnung von NDK und Diesterweg-Grundschule mit einem Ehrenpreis stellen sich mit Staatsminister Thomas Jurk und Monika Lazar, Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, die Preisrätin Stephan Meister vom Netzwerk sowie Bianca Franke und Gunthild Trylus von der Diesterweg-Grundschule dem Fotografen (v.l.n.r.). Foto: Maja Hornung

# Schreibwerkstatt punktet

### Ehrenpreis im Bundeswettbewerb für Projekt des NDK mit Kooperationspartnern

Wurzen. Erneute Ehrung für das Netzwerk für Demokratische Kultur (NDK). Sachsens Staatsminister und Vizepremier Thomas Jurk (SPD) überreichte den Wurzenern gestern in Pirna einen Ehrenpreis im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2006“. Insgesamt wurden 74 Projekte ausgezeichnet.

hier ausgezeichnet werden, kann ich bezeichnen, dass sie das beherzigen.“

Den Ehrenpreis nahmen die Wurzener Netzwerker für das von ihnen geleitete Projekt „Schreib- und Druckwerkstatt „Demokratie und Anderssein“ in Empfang. Ein gemeinsam mit dem Freundeskreis Buchkinder Leipzig und der 4 b der Diesterweg-Grundschule im Herbst vergangenen Jahres veranstaltetes Vorhaben. Die Mädchen und Jungen der Grundschule besitzen eine Lese-Rechtsschwäche, und das Projekt sollte verhindern helfen, dass sich bei diesen Viertklässlern intolerante oder diskriminierende Auffassungen zum „Anderssein“ festsetzen. Statt dessen wurden sie motiviert, Vielfalt als positiven Wert zu begreifen. In der Schreib- und Druckwerkstatt konnten sie ihren kreativen Möglichkeiten und Gedanken zum Thema „Anderssein“ freien Lauf lassen. Sie schrieben kleinere Geschichten und illustrierten diese mit Linoleumdrucken. Schließlich bildeten diese Vorlagen den

Ausgangspunkt für eine Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern, wie sie mit Unbekanntem und Fremdem umgehen. Zum 80. Jubiläum der Diesterweg-Grundschule im November 2006 waren die kleinen Kunstwerke ausgestellt worden (LVZ berichtete).

Melanie Haller, Geschäftsführerin des NDK, sagte gestern gegenüber dieser Zeitung: „Wir freuen uns natürlich über den Preis, vor allem auch für die Grundschüler. Es war schon ein besonderes Projekt, denn Fragen von Demokratie und Toleranz werden in der Regel erst mit Älteren angegangen. Da machte unser Projekt schon eine Ausnahme.“

An dem bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2006“ hatten sich 330 Projekte beteiligt. Von den gestern in Pirna vergebenen 74 Auszeichnungen gingen sechs nach Sachsen, fünf Preise und der Ehrenpreis für das Projekt des NDK mit der Diesterweg-Grundschule und dem Freundeskreis Buchkinder Leipzig. *Wulf Skaun*



# Konzert Lichtwerianer singen im Gewandhaus

Wurzen/Leipzig. Am kommenden Freitag ist unter anderem der Jugendchor des Lichtwer-Gymnasiums – vorbereitet wurden die Sängerinnen und Sänger von Ingrid Schneider und Ilona Gaebler – im Leipziger Gewandhaus zu hören. Bis heute Nachmittag 17 Uhr können die Karten für die Veranstaltung unter der Rufnummer 03425/90 39 21 im Gymnasium geordert werden. Donnerstag und Freitag gibt es die Billets nur noch an der Abendkasse. Die Tickets kosten zehn und zwölf Euro.

Die Wurzener gastieren gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern des Humboldt-Gymnasiums, des Kreativ-Gymnasiums Leipzig und dem Grünauer Chor. Als Solisten treten Studenten der Hochschule für Musik und Theater Leipzig auf. Es musizieren das Orchester „musica viva“ der Humboldt-Schule, das Collegium Musicum der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie die Big Band des Schumann-Gymnasiums. Auf dem Programm stehen echte Ohrwürmer. Unter anderem sind zu hören: Die „Singschule“ aus Zar und Zimmermann, Beethovens „Chorfantasie“ und der „Chor der Landleute“ aus Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“. Die Big Band spielt Swing-Klassiker.

# Kinderfilmfest Kurzentschlossene sind willkommen

Wurzen. Heute startet das Kinderfilmfest „LeoLiese“ im Kulturhaus „Schweizergarten“. Wie Kathrin Hansen vom Leipziger Filmdienst mitteilt, können die Veranstaltungen auch von Kurzentschlossenen besucht werden. Vor allem aber werden sich Schulklassen diesem medienpädagogischen Angebot nähern. Rund um den Maulwurf (heute 9 und 12 Uhr) wird es für die kleinsten Besucher gehen. Die Größeren versuchen sich vor dem Hintergrund des Films „Lotte im Dorf der Erfinder“ (heute 9 Uhr) an eigenen Kreationen. Und Fritz Fuchs (heute 12 Uhr), Protagonist in der Kinder Sendung „Löwenzahn“, erzählt auf der Leinwand Wissenswertes aus der Welt des Wassers. Schließlich geht der „Hase Felix“ auf Reisen in ferne Länder (morgen 11 Uhr). Heute ab 15 Uhr und morgen ab 9 Uhr wird der Jugendfilm „Schatz des weißen Falken“ gezeigt. Heute vor Ort sind zudem eine Fernseh-Redakteurin des ZDF und Mitarbeiter der Oewa.

# Volkssolidarität Karten und flinke Nadeln

Wurzen. Am morgigen Donnerstag öffnen sich wieder die Pforten der Volkssolidarität. In der Straße des Friedens 18 sind flinke Köpfe und Finger gefragt. Ab 13 Uhr kann sich zum Rommee-Nachmittag getroffen werden. Ab 14 Uhr finden sich Mitglieder des Handarbeitszirkels ein.

# Bürgersprechstunde Landgraf lädt ins Wahlkreisbüro

Wurzen. Kurz vor der parlamentarischen Sommerpause lädt die Bundestagsabgeordnete der CDU, Katharina Landgraf, heute noch einmal zur Bürgersprechstunde ein. In ihrem Wahlkreisbüro in der Martin-Luther-Straße 9 in Wurzen ist sie in der Zeit zwischen 15 und 18 Uhr für die Bürger erreichbar.

# Gezacktes Briefmarkenfreunde laden wieder ein

Wurzen. Noch nicht in der Sommerpause sind die Wurzener Briefmarkenfreunde. Die Fans der gezackten, kleinen „Aufkleber“ treffen sich am morgigen Donnerstag, 12. Juli, wieder zum Sammeln, Tauschen und Fachsimpeln. Willkommen sind nicht nur Mitglieder des Vereins. Mitorganisator Siegfried Schulz: „Wir freuen uns über jeden Interessenten.“ Die Briefmarkenfreunde Wurzen treffen sich ab 19 Uhr in der Gaststätte „Asgard“ in der Gartenanlage Ost.

# Ferien-Angebot Zirkus-Workshop am Domplatz

Wurzen. Jonglieren ist gar nicht so schwer, wie vielfach gedacht. Unter fachlicher Anleitung stellen sich sehr schnell Erfolge ein. Wer es testen will, ist in den nahen Sommerferien im Kulturzentrum Domplatz 5 (D 5) willkommen. Denn es sind noch Plätze frei beim Zirkusworkshop. Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren, die in den Sommerferien noch nichts vorhaben, sind ins D5 eingeladen. Von Montag, 23. bis Donnerstag, 26. Juli, können die Teilnehmer jeweils von 10 bis 16 Uhr eine eigene Zirkus-Show entwickeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Jonglage und Clownrie. Jongliert wird mit Bällen, Keulen, Diabolos und Stäben, die zum Teil selbst gebastelt werden. Der Clown-Workshop soll Grundtechniken vermitteln wie Präsenz auf der Bühne, Lachtricks, Pantomime, kleinere Zaubertricks und – natürlich – das Tragen einer roten Nase. Die Show wird am letzten Workshop aufgeführt. Mutige können auch das Einradfahren ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Material wird gestellt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15 Euro. Die Anmeldefrist endet am Montag, 16. Juli. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

☉ Anmeldungen zum Jonglier-Workshop unter: 03425/85 27 10

# Sechstklässler auf den Spuren des Mittelalters

### Schattenspiel und Federkiele: Praktische Zeitreise am Wurzener Lichtwer-Gymnasium

Wurzen (ch). Für die sechsten Klassen des Wurzener Lichtwer-Gymnasiums ticken derzeit die Uhren anders – nicht nur, weil ein Teil der Schüler eine Sonnenuhr baut. Allesamt sind die Mädchen und Jungen ins Mittelalter abgetaucht und machen sich auf die Suche nach den Spuren vergangener Zeiten. „Zehn Gruppen gibt es. Jede befasst sich mit einem anderen Thema“, erzählt Geschichtslehrerin Ina Dubois. Als fächerverbindendes Angebot bereichert dieser andere Unterricht schon mehrere Jahre die Geschichtsausbildung an der Schule. Schritt um Schritt wurden die Ideen erweitert, so dass die Woche derzeit mit „Von Archäologie bis Zunftzeichen“ überschrieben werden könnte.

Denn während einige Sechstklässler sich zum Ausgrabungsexperten mausern und unter anderem im Wermisdorfer Wald nach Siedlungsresten suchen, beschäftigen sich andere mit den Symbolen alter Handwerkskunst. Diese werden selbst ausgesägt und entsprechend bemalt. Handarbeit ist auch im Nebenzimmer angesagt. Hier wird geputzt oder gefilzt. Figuren aus Ton entstehen. Die Filzer nähern sich Handy- oder Handtaschen und schla-

gen so einen gekonnten Bogen in die Neuzeit.

Andere Schüler wiederum tasten sich an das Schattenspiel heran. Zahlreiche Figuren gilt es auszuschneiden und aufzukleben. Bis zum kommenden Freitag muss alles fertig sein. Dann soll der Urfaust als Schattenspiel aufgeführt werden. Zuvor aber müssen sich die Handwerker noch mit den Mitschülern auf Proben einstellen, die den Text für das Stück sprechen.

Wie das Mittelalter geklungen hat, spürt eine weitere Gruppe auf. Sie begleiten einen erdachten Spielmann auf seiner Wanderung und entdecken mit ihm verschiedene Instrumente, die den typischen Klang vergangener Zeiten ausmachen.

Während in fast allen Zimmern des Museumsflügels reger Betrieb herrscht, geht es eine Etage weiter oben eher still zu. Hier haben die „Benediktiner“ sich eingerichtet und schreiben. Ganz verschönert, sauber, fast gemalt, fügen sich die Buchstaben zu Sätzen. Und wie es sich für Mönche gehört, nutzen sie dazu Federn und Tintenfass. Das funktioniert wirklich, bestätigen die Sechstklässler. Der Kiel müsse nur ordentlich gespitzt sein.



Handwerk: Die Sechstklässler des Gymnasiums versuchen sich in dieser Woche auch an alten Handwerkstechniken. Unter anderem werden aus Holz Zunftzeichen und Sonnenuhren gebaut. Foto: Conny Hanspach

# Schrott für Seilbahn und Schaukel

### Elternrat der Schule Kühren setzt Sammelaktion für Spielplatzkur fort / 2600 Euro in der Kasse

Wurzen/Kühren (db). Der einzige öffentliche Spielplatz in Kühren, in Nachbarschaft der Grundschule, bietet einen eher traurigen Anblick. Die Spielgeräte, die dort seit 1990 genutzt werden, sind im Laufe der Jahre arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Hortleiterin Margitta Schäfer: „Wir haben schon Kletterturm und Schaukel abbauen müssen, die Seilbahn ist defekt.“ Nun fristen eine Hütte, zwei Sandkästen und eine Rutsche ein trauriges Dasein.

Um die Spielmöglichkeiten für die örtlichen Kinder, aber auch für die Gäste zu verbessern, hatte der Elternrat im April eine Schrott-Sammelaktion ins Leben gerufen (die LVZ berichtete). Die zeigt nun erste Resultate, soll aber auch fortgesetzt werden. Lutz Kromp, einer der Initiatoren: „Allein in den 14 Tagen im April haben wir fast neuneinhalb Tonnen gesammelt. Dabei sind 1400 Euro heraus gesprungen.“ Das sei ein viel ver-

sprechender Anfang. Mehr allerdings nicht. Soll ein moderner Spielplatz künftig die Kinder beglücken, sind an die 25000 Euro zu berappen.

Nach der Aktion habe es weitere Anfragen von Schrottspendern gegeben. „Deshalb wollen wir in Absprache mit Schulleiterin Gabriele Stenzel die Aktion und die Abgabemöglichkeiten noch einmal publik machen“, so Lutz Kromp, der mit einem Plakat für die Aktion an seinem Anwesen in der Schulstraße 20/22 wirbt. Dort können Schrottspenden ihre Alt-Metalle abgeben. In Burkartshain ist leider keine Annahme mehr möglich.

Inzwischen haben sich auch der Lions Club Graf Lindenau und das Hilfwerk Wurzen eingeschaltet. „Bei uns ist ein Antrag auf Unterstützung vom Elternrat eingegangen. Der Vorstand hat beschlossen, das Vorhaben zu unterstützen und hat 1000 Euro für das Projekt zur Verfügung gestellt“, erklärt Andreas Fricke

vom Lions Club. Hortleiterin Margitta Schäfer verhandelt inzwischen mit Herstellern über den Kauf eines ersten Spielgerätes und wälzt Kataloge. „Wir wollen nicht warten, bis wir die Gesamtsumme zusammen haben. Der Spielplatz soll schrittweise entstehen“, so Schäfer. „hängt“ auch am Geld. Bislang sind 2600 Euro in der Kasse. Die Initiatoren hoffen auf weitere Spender und denken dabei auch an die Stadt.

☉ Mehr Infos unter: 034261/4 07 96 (Hort); 034261/4 04 42 (Lutz Kromp); Spenden: Kto.: 102 007 075, Blz.: 86050200, Sparkasse MTL, Kennwort: Spielplatz Kühren, 2113.1770.00.



Wünschen sich neue Geräte für ihren Spielplatz: die Kinder der Grundschule Kühren. Dabei helfen wollen unter anderem Lutz Kromp (r.) und Andreas Fricke vom Lions Club Graf Lindenau Wurzen (4.v.r.). Foto: Drago Bock